

Neues Netzwerk für altes Gartenwissen

JASPERSHOF Küchengarten initiiert regionalen Austausch für Selbstversorger

VON HILDBURG LOHMÜLLER

WESTERSTEDÉ – „In Gemeinschaft gärtnern macht Freude“: Diese Aussage können die Mitglieder des Vereins Küchengarten Westerstede nicht nur bestätigen, sie leben diese Vision mit großer Freude und Begeisterung. Im Frühjahr 2016 wurde mit Unterstützung der Jaspers-Hochkamp-Stiftung und der Stadtverwaltung Westerstede die Küchengarten-Idee auf dem Jaspershof realisiert. Mit ihren Aktivitäten erfüllt die Küchengarten-Gemeinschaft das Testament-Ziel der Erblasserin Gertrud Jaspers, die 2004 ihren gesamten Besitz an die Stadt Westerstede vererbte. Ihre Leidenschaft war es, zu gärtnern, Gemüse zu ernten, die Tiere zu beobachten und mit einer Tasse Tee und guten Freundinnen

unterm Walnussbaum im idyllischen Bauerngarten zu sitzen.

„Andere reden von einer gesunden Zukunft, wir handeln... mach mit“

Dieser Impuls ist die Basis für eine Plattform zum gesunden Miteinander-Aktivsein und zur Wissensvermittlung von Themen rund um das Gärtnern. „Wir bieten im Kleinen viele Ideen und Anregungen. Mit dem gemeinsamen Gärtnern und gegenseitigen Austausch möchten wir unseren Beitrag für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder leisten“, erzählt Antje Wilken, Vorsitzende des Vereins Küchengarten. Dazu gehört in erster Linie auch der Austausch von Erfahrungen, altes Wissen vermitteln und bewahren und immer wieder neu dazu lernen durch Gespräche.



Gemeinsam gärtnern, ernten und sich austauschen – dafür initiiert der Verein Küchengarten ein regionales Treffen am 13. Mai auf dem Jaspershof Westerstede.

BILD: KÜCHENGARTEN